

KLETTERN *Waldhochseilgarten Jungfernheide*

Von Baum zu Baum

Wisst ihr, was ein Smartie ist? Was zum Klettern. Damit macht man sich am Seil fest, habe ich im Waldhochseilgarten Jungfernheide gelernt. Eigentlich ist das ein Park in der Stadt, aber er kam mir vor wie ein Wald, weil es dort viele große Bäume gibt, die im Zickzack stehen. An den Baumstämmen sind eine Art runde Tische aus Holz befestigt. Man kann dort stehen und sich wie Tarzan mit dem Seil zum nächsten Baum schwingen. Ihr solltet feste Schuhe anziehen und die Schnürsenkel fest zubinden. Es gibt zwei Arten von Strecken: Für Kinder, die nur bis 1,90 Meter hochgreifen können, und für Erwachsene. Ich war auf der Erwachsenenstrecke. Die zwei Kinderstrecken sind etwas leichter, weil sie niedriger sind. Die Hindernisse für Erwachsene und für Kinder sehen gleich aus, aber die für Kinder haben kürzere Wege zwischen den Bäumen.

Es gibt sechs Strecken für Erwachsene. Strecke eins und zwei waren für mich noch leicht zu klettern. Ab Strecke drei wurde es schwerer, weil die Holzteile weiter auseinander waren. Die Erwachsenenstrecken sind zwischen den Bäumen zehn Meter lang und fünf Meter hoch. Vorher hatte ich ein bisschen Angst, vor der Höhe und dass ich runterfallen könnte. Nachher hatte ich überhaupt keine Angst mehr. Außer bei Strecke drei. Da zitterten mir die Beine und es wurde ganz schön wackelig. Am besten von allem hat mir die Seilrutsche gefallen. Ich würde den Waldhochseilgarten auf jeden Fall weiterempfehlen. SINAN AYYILDIZ



— Waldhochseilgarten Jungfernheide, www.waldhochseilgarten-jungfernheide.de.
Sinan Ayyildiz ist elf und wohnt in Neukölln.



Foto: Kai-Uwe Hellmuth

Weitere **Tipps** und Geschichten für Kinder gibt es im Internet auf unserer Tagesspiegel-Kinderseite unter der Adresse:
www.tagesspiegelkinder.de